



Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF*/ Deutsch-Chinesische Kooperation zur intelligenten Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services (DEU-Chn-InFe3), Frist: 29.01.2021, 1. Stufe	1
2. /DFG/ UK-German Funding Initiative in the Humanities, Deadline: 24.02.2021	2
3. /Aif*/ ZIM: 8. Ausschreibung Deutschland - Frankreich, Deadline 15.06.2021	3
4. /EU COSME*/ Innovation uptake and digitalisation in the tourism sector (COS-TOURINN-2020-3-04), Deadline: 11.02.2021, 17:00 Brussels time	3
5. /Sonstige/ Partnership Opportunities for International Projects	4

Inhalte

1. /BMBF*/ Deutsch-Chinesische Kooperation zur intelligenten Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services (DEU-Chn-InFe3), Frist: 29.01.2021, 1. Stufe

Das BMBF fördert mit dem Dachprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung der Produktion und Dienstleistung in Deutschland. Dadurch sollen insbesondere produzierende Unternehmen besser in die Lage versetzt werden, auf Veränderungen im globalen Wettbewerb rasch zu reagieren und den erforderlichen Wandel aktiv mitzugestalten. Forschung in und mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird besonders gefördert.

Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, Unternehmen beider Länder dabei zu unterstützen, innovative Lösungen zu entwickeln, prototypisch umzusetzen und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten in den jeweiligen Ländern zu validieren. Die Lösungen sind schrittweise in den beteiligten produzierenden Unternehmen einzuführen. Dabei sollen die Unternehmen in die Lage versetzt werden, diese Lösungen auch nach Abschluss der Forschungsprojekte selbstständig und dauerhaft zu optimieren. Die Sicherung der Innovationsführerschaft deutscher Unternehmen sowohl im Entwickeln und Betreiben von neuen innovativen Lösungen aus den Teilgebieten „Intelligente Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services“ als auch in der Anwendung an weltweiten Produktionsstandorten ist vordringliches Ziel. Digitaler Wandel, Globalisierung, sozio-technische Vernetzung und Produktivitätssteigerung stehen dabei im Fokus.

Gefördert werden Arbeiten zu folgenden FuE-Schwerpunkten, die durch die gemeinsame deutsch-chinesische Arbeitsgruppe „Intelligente Fertigung (Industrie 4.0) und Smart Services“ als vordringlich eingestuft wurden:

- a) Datenbasierte Produkt-Service- und Assistenzsysteme für die intelligente Fertigung (Industrie 4.0)
 - o Entwicklung neuer Lösungen für das transnationale Produktlebenszyklusmanagement, z. B. den transnationalen Datenaustausch oder die Spezifikationserstellung
 - o Entwicklung neuer Lösungen für intelligentes Qualitätsmanagement durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz und Big Data
 - o Entwicklung dynamischer Testumgebungen für integrative Lösungen auf Basis Künstlicher Intelligenz und Mensch-Roboter-Kollaboration

- b) Lösungsansätze für die transnationale Interoperabilität in kollaborativen Produktionsnetzwerken
 - o Implementierung einer transnationalen Verwaltungsschale auf Basis semantischer Modelle (basierend auf den Arbeiten zu RAMI 4.0)
 - o Entwicklung von Systemen für die Interoperabilität zwischen Deutschland und China unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Regeln für vertrauensvolle kollaborative Wertschöpfungsnetzwerke und für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
 - o Entwicklung und Implementierung von Regeln und Mechanismen für eine nutzerorientierte Kontrolle des Datenaustauschs in kollaborativen Wertschöpfungsnetzwerken
 - o Entwicklung neuer Anwendungsfälle der Cloud-Edge-Optimierung durch szenariogetriebene Dienstleistungsplattformen für eine intelligente, KI-basierte Fertigung

- c) Nachhaltigkeit durch Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion
 - o Entwicklung spezifischer Methoden und Werkzeuge für die ganzheitliche Erfassung, Bewertung und Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz von Prozessen und Prozessketten der Produktion

- o Entwicklung geeigneter Informationsmanagementsysteme für energie- und ressourceneffiziente Fertigungsprozesse
- o Entwicklung neuer dienstleistungsorientierter Geschäftsmodelle für nachhaltigere Lebenszyklen von Produkten auf der Grundlage von Produktlebenszyklusdaten

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF folgenden Projektträger (PT) beauftragt:
Projektträger Karlsruhe (PTKA)
Karlsruher Institut für Technologie
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Zentrale Ansprechpartner, insbesondere für Interessenten, die eine Projektskizze einreichen wollen, sind Herr Claudius Noll (Telefon +49 (0) 7 21/6 08-2 49 53, E-Mail: claudius.noll@kit.edu)
Herr Dr.-Ing. Matthias Gebauer (Telefon +49 (0) 7 21/6 08-2 52 89, E-Mail: matthias.gebauer@kit.edu)

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3232.html>

2. /DFG/ UK-German Funding Initiative in the Humanities, Deadline: 24.02.2021

The Arts and Humanities Research Council (AHRC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint UK-German research projects in the humanities. Proposals should strengthen cooperation in the fields of arts and humanities, law and linguistics between Germany and the UK.

Both funding agencies want to strengthen international cooperation in these fields, to fund academic research of the highest quality within their own countries, and are aware that some of the best research can only be achieved by working with the best researchers internationally. The scheme will provide funding for integrated UK-German projects. The partner agencies will organise a coordinated peer review and a single joint selection process. Funding will be distributed among the research partners according to researchers' place of work and, more generally, according to the funding rules of each individual agency.

Proposals may be submitted in any area of the humanities, as defined in the research funding guides. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

Projects must have well-defined joint working programmes, clearly demonstrating the added value of UK-German collaboration. We expect that each partner substantially contributes to the common project; this also includes taking on organisational responsibilities. This division of responsibilities should also be reflected in the amount of funds requested by each partner.

Immediate resubmission of unsuccessful proposals from one call under the AHRC-DFG Memorandum of Understanding to the next call is not permitted but is acceptable for future calls. Applicants unsuccessful under the last call may submit different proposals for this call.



Contact

Germany, DFG: AHRC-Ausschreibung@dfg.de

Sigrid Claßen (phone +49 228 885-2209)

Dr. Nora Böttcher (phone +49 228 885-2693)

United Kingdom, AHRC: enquiries@ahrc.ukri.org

Dr. James Davies, International Partnerships and Engagement Management (phone +44 1793 416060)

Further Information:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_84

3. /Aif*/ ZIM: 8. Ausschreibung Deutschland - Frankreich, Deadline 15.06.2021

Die französische Investitionsbank Bpifrance und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, beabsichtigen die Förderung von gemeinsamen deutsch-französischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Gefördert werden können FuE-Projekte, in denen neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren mit großem Marktpotenzial entwickelt und im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden.

In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). In Frankreich erfolgt die Förderung im Rahmen des nationalen Programms ADI (Aide pour le développement de l'innovation).

Jeder deutsche Projektpartner stellt einen eigenen ZIM-Antrag an die AiF Projekt GmbH. Antragsberechtigt sind alle deutschen KMU, entsprechend der diesbezüglichen Regelungen der EU sowie mittelständische Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente), die FuE zur Entwicklung von innovativen Produkten, Verfahren oder technischen Dienstleistungen durchführen. Weitere mittelständische Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern sind antragsberechtigt, wenn sie mit mindestens einem KMU entsprechend der Regelungen der EU kooperieren und dessen Projekt gefördert wird. Forschungseinrichtungen sind als Kooperationspartner von förderfähigen Unternehmen antragsberechtigt.

Weitere Informationen:

https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/8-ausschreibung-frankreich.pdf?__blob=publicationF

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/frankreich.html>

4. /EU COSME*/ Innovation uptake and digitalisation in the tourism sector (COS-TOURINN-2020-3-04), Deadline: 11.02.2021, 17:00 Brussels time

This action is to support the digital transformation of tourism entrepreneurs, particularly SMEs and start-ups, and boost innovation along the tourism value chain through the integration of tourism businesses and stakeholders in transnational and inter-regional innovation ecosystems as well as territorial partnerships and cooperation.

The action will provide support to tourism SMEs and start-ups through among others, capacity building, training, coaching, technical assistance, prototyping, business matchmaking, financial advice, awareness raising.

Expected results include:

1. enhanced transnational cooperation between existing and newly created technology and innovation providers in support of tourism businesses;
2. enhanced competitiveness of tourism SMEs through better uptake of innovation and digitalisation;
3. new business models in tourism building on digitalisation and new technologies (i.a. artificial intelligence, blockchain technology, open and big data);
4. enhanced cooperation along the tourism value chain for innovation;
5. smarter use of available financial support for digitalisation and innovation by tourism SMEs resulting in enhanced investment and innovative power.

Qualitative and quantitative indicators for the action:

- o Number of countries participating in transnational cooperation projects;
- o Number of SMEs directly supported in transnational cooperation projects;
- o Number and sub-sectorial coverage of companies directly supported in transnational cooperation projects;
- o The variety of support actions organised.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-detail/s/tourinn-01-2020;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=0,1,2;statusCodes=310sCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=2014%20-%202020;programCcm2Id=31059643;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=tartDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=null;sortQuery=startDate;orderBy=desc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

5. /Sonstige/ Partnership Opportunities for International Projects

- o Seeking partners for H2020 Green Airports call to develop unique hydrogen-powered airside vehicles for multiple uses

A UK company is completing a consortium to apply for the call H2020 LC-GD-5-1-2020 Green Airports & Ports, to develop unique airside vehicles (eg tugs and others), powered by hydrogen fuel cells. They are seeking multiple partners to design, prototype, develop vehicles, experts in hydrogen fuel cells, energy, specialist autonomous software systems, human factors and air quality mitigation, via research cooperation agreement.

<https://een.ec.europa.eu/partners/seeking-partners-h2020-green-airports-call-develop-unique-hydrogen-powered-airside-vehicles>

- o H2020 Green Deal LC-GD-3-2-2020: Partners sought for socio-economic analysis and citizen engagement

A leading French RTO in the field of construction, experienced in European projects, is preparing a proposal targeting the H2020 call "Demonstration of systemic solutions for the territorial deployment of the circular economy". In addition to the consortium in constitution (involving several public and private

partners already), the coordinator is looking for specific competences for socio-economic assessment of the circular loop to be implemented and expertise in citizen engagement.

<https://een.ec.europa.eu/partners/h2020-green-deal-lc-gd-3-2-2020-demonstration-systemic-solutions-territorial-deployment>

o Seeking a consortium for H2020 Green Airports call to demonstrate and develop green airway heating solutions

A Finnish economic development corporation is searching for a multidisciplinary consortium or a coordinator of consortium to apply for the call H2020 LC-GD-5-1-2020 Green Airports & Ports, to research, test and pilot green airway heating solutions. The potential consortium might include partners with the appropriate complementary knowledge and skills and they might be industry, consultancy, airport/port authorities, universities, academia etc. under research cooperation agreement.

<https://een.ec.europa.eu/partners/seeking-consortium-h2020-green-airports-call-demonstrate-and-develop-green-airway-heating>

o H2020-LC-GD call-area 8 Innovative nanotechnologies and modeling for PerFluorAlkyl Substances environmental remediation

A consortium of three Italian University departments is interested in H2020-LC-GD call to implement strategies to predict, control and reduce the PFAS (perfluoralkyl substances) contamination in soils, aquifers and receiving streams. They are looking for a coordinator, SMEs or research institutes, for research cooperation agreements in the field of remediation and water treatment technologies, contaminant detection and monitoring, economic and societal assessments and/or hydrology.

<https://een.ec.europa.eu/partners/h2020-lc-gd-call-area-8-innovative-nanotechnologies-and-modeling-perfluoralkyl-substances>

o Horizon2020-Green Deal Call-Area 6 Consortium looks for companies and research institutions as additional partners.

A Turkish company which created a greenhouse with a vertical farming concept established a consortium consisting of Turkish, German, Danish and Greek partners in order to submit a project proposal to Horizon 2020-Green Deal Call-Area 6: "Testing and demonstrating systemic innovations in support of the Farm-to-Fork Strategy". The project's goal is to bring solution to sustainability and security of food production and supply systems. The Consortium looks for additional partners.

<https://een.ec.europa.eu/partners/horizon2020-green-deal-call-area-6-consortium-consisting-turkish-german-danish-and-greek>

o Eurostars: SME coordinator with expertise in medical device development and commercialisation sought

A Swiss university together with two SMEs is preparing a Eurostars proposal. The aim is to develop a medical device for the support of autism therapy. The device will complement an already developed and widely adopted therapy. It will integrate different sensors and AI technology. To complete the consortium an R&D SME with expertise in medical device development, sensor development and integration and commercialisation is sought for a research cooperation.

<https://een.ec.europa.eu/partners/eurostars-sme-coordinator-expertise-medical-device-development-and-commercialisation-sought>

o Eurostars: preclinical development and manufacturing/formulation studies of a live biotherapeutic product for respiratory diseases

Spanish biotech developing novel recombinant live biotherapeutic products for respiratory diseases is looking for SMEs with expertise in developing animal models for safety and efficacy tests, and also in the field of health treatment formulation and delivery processes to carry out the preclinical development and manufacturing/formulation studies. The company wants to submit the project to the next Eurostars call once it is published.

<https://een.ec.europa.eu/partners/spanish-biotech-looking-partners-carry-out-preclinical-development-and>

o Eurostars: partners specialized on laser sensors and spectroscopy for biological agents' detection sought

A Spanish SME specialized in cold atmospheric plasma decontamination technologies is looking for partners to participate on Eurostars program. The aim of this project is to develop a decontamination equipment with the technology of non-thermal plasma atmospheric pressure and a platform of laser sensors and spectroscopy integrated to visualize the level of biological decontamination. Partners searched must be specialized in laser sensors and spectroscopy for biological agents' detection.

<https://een.ec.europa.eu/partners/eurekaeurostars-spanish-sme-seeking-partners-specialized-laser-sensors-and-spectroscopy>

o Eurostars: Different partners sought to develop a reusable laundry detergent

The team of a professor of a German Technical University of Applied Sciences and an Estonian university want to develop a reusable laundry detergent. The detergent bases on an enzyme bound on particles with magnetic core. To set up a consortium and project for the EUREKA Eurostars funding scheme, they are looking for SMEs and research organisations with expertise in detergent R&D and production as well as solid liquid separation based on a research cooperation agreement.

<https://een.ec.europa.eu/partners/eureka-eurostars-different-partners-sought-develop-reusable-laundry-detergent>

o Eurostars: Spanish company is looking for partners to further develop a non-conventional alternator

A Spanish start-up expert in the development of ground-breaking systems for wind energy generation is looking for partners expert in kinetic and mechanical energy conversion into electricity to further develop a non-conventional alternator. The main objective is to introduce improvements in the current alternator to increase its efficiency and maximize electricity generation. The partnership sought is a research cooperation agreement to participate in Eurostars.

<https://een.ec.europa.eu/partners/spanish-company-looking-partners-apply-eurostars-further-develop-non-conventional>

More partnering offers: https://een.ec.europa.eu/partners?f%5B0%5D=field_partnertype%3A1256